



Liebe Mitmenschen,

wir rufen auf zu einer Mahnwache vor den Toren der Veranstaltung!

Am Dienstag den 19.11.2024

Neues Baumwollager, Engelsplatz 8, 51766 Engelskirchen

Beginn: 17:15 Uhr

Ende: 19 Uhr

Da es dunkel sein wird und wir Stimmung erzeugen wollen, denkt bitte an Taschenlampen, Laternen, Teelichter und sehr gerne Grablichter.

Gerne mit Plakaten, Bannern, Handzetteln und gebasteltem Botschaften platzieren!

Bitte keine Fackeln oder größere Feuer



Bergische Bürger
für Naturschutz
Naturschutz statt Windkraft im Wald

Info's unter
www.naturschutz-bergisch.de
info@naturschutz-bergisch.de





Wir wollen den Heckberger Wald vor der Windkraftindustrie schützen

Im größten zusammenhängenden Waldgebiet des Naturparks Bergisches Land dem Heckberger Wald sollen auf Engelskirchener Gebiet, direkt an der Grenze zu Much, 8 gigantische Windräder errichtet werden. Jedes Windrad soll eine Höhe von ca. 260 m haben – der Kölner Dom ist 157 m hoch.

Die Bürgerinitiative „Bergische Bürger für Naturschutz“ ruft zur Rettung dieses einzigartigen Natur- und Naherholungsgebietes auf.

Dazu benötigen wir eure Hilfe!

Die Befürworter der Windkraftanlagen die „Bürgerenergie Engelskirchen e.V.“ veranstaltet am

19. November von 18 bis 20 Uhr

einen Infoabend. Dies ist auch die letzten Male schon eine reine Werbeveranstaltung für die eigene Sache gewesen. Dort wird neben anderen Referenten, der Bürgermeister von Engelskirchen, Dr. Gero Karthaus, für die Windräder plädieren.

Unsere Bürgerinitiative ruft zu einer Mahnwache vor den Toren dieser Veranstaltung auf und auch zur Teilnahme an diesem „Infoabend“. Mit sachlichen Beiträgen und kritischen Fragen werden wir diese Veranstaltung bereichern.

Das sind die Fakten:

- Die letzte zusammenhängende Waldfläche wird zerstört
- In den Laufzeiten werden tausende Vögel und Fledermäuse gnadenlos geschreddert
- Der Anblick unseres Bergischen Landes und die Schönheit unserer Heimat wird einer Ideologie geopfert, die nur durch gigantische Subventionen möglich gemacht werden. Der Staat zahlt – damit sind wir, die Steuerzahler, gemeint!
- Mit jedem weiteren Windrad wird unsere Energie durch noch mehr Stromschwankungen unsicherer. Pro Jahr werden dadurch die Kosten für Ausgleichmaßnahmen (Redispatches) – 4,2 Milliarden im Jahr 2022 – höher. Zudem bringt uns mehr Flatterstrom einem Blackout (längerem total Stromausfall) jeden Tag näher.
- Wir Menschen werden durch dauerhafte rhythmische Geräusche und Schattenwurf geschädigt. Des Weiteren sind gesundheitliche Schäden durch Infraschall nachweisbar.
- Der Betrieb der Windräder bringt eine kontinuierliche Abrasion der Rotorblätter mit sich, welche wiederum unseren nachfolgenden Generationen Ewigkeitschemikalien wie PFAS und andere in den Boden einbringen, die nachweislich als krebserregend gelten.



Bergische Bürger
für Naturschutz
Naturschutz statt Windkraft im Wald

Info's unter
www.naturschutz-bergisch.de
info@naturschutz-bergisch.de



SCAN ME